

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Kompagnie:

Lt. Franz Heinz (15. Kp.)  
 Fhnr. Karl Steinmann (9. Kp.)  
 Rdt. Robert Fischbach (11. Kp.)  
 Rdt. Wallisch (15. Kp.)

4. Kompagnie:

Oblt. Albin Pfofer (4. Kp.)  
 Lt. Dr. Franz Enzinger (Adjutant I. B.)  
 Rdt. Mitterlehner  
 Rdt. Franz Dießel (15. Kp.)  
 RdtWsp. Felix Vidauer (14. Kp.)

Um 4 Uhr nachmittags wurde der Marsch fortgesetzt. Um 8 Uhr 30 abends erreichte das Regiment Chorzelow, wo ihm sehr gute Quartiere zuteil wurden. Die Kälte war bereits sehr empfindlich, Ruhr trat auf. Am Vortage war Waffenmeister Müller dieser Krankheit erlegen.

Hptm. Klein hatte um 5 Uhr früh den Rückzugsbefehl erhalten. Er sollte über Majdan möglichst weit gegen die Wisloka-Brücke bei Mielec zurückmarschieren, wohin auch das bei Stany zurückgelassene Detachement der 15. Brigade gewiesen wurde. Ein Unteroffizier mit 10 Ulanen blieb zur Beobachtung am Leng zurück; das Detachement rückte um 7 Uhr früh ab. Kaum merkten dies die Russen, als drei Kosakenotnien und ein Infanterieregiment aus dem Walde gegen den Leng vorbrachen, sich aber mit dem Festsetzen am östlichen Ufer begnügten. Die Ulanenpatrouille, von den Russen heftig, aber erfolglos beschossen, beobachtete weiter und jagte dann dem Detachement nach, das sie in Majdan einholte. Nach längerer Rast marschierte Hptm. Klein bis Toporow weiter, wo um 11 Uhr nachts Quartiere bezogen wurden.

6. 11. Zum Überschreiten der Wisloka am 6. stand der 3. Division nur eine Kriegsbrücke zur Verfügung. Um 7 Uhr 15 rückte das Regiment zur Brücke ab, doch die steilen Zu- und Abfahrten verzögerten den Übergang der vorausfahrenden Artillerie derart, daß die Wisloka



Stellungsarbeit der 12. Kompagnie bei Krzatkki am 4. November 1914